

DREHSCHEIBE

Erscheint
vierteljährlich
15. Januar
15. April
15. Juli
15. Oktober



„Wi könnt ok platt“ –
die plattdeutsche Sprache im Emsland

Seiten 5–7

Foto © Richard Heskamp

- 2 „Wussten Sie schon, dass...“; Eintrittskarten gesponsert
- 3 Vorwort – Hermann Bröring, Präsident Emsländische Landschaft e.V.
- 4 Senioren aktuell – Sicher Online Einkaufen
- 5–7 Senioren aktuell – Die plattdeutsche Sprache im Emsland
- 8 Senioren aktuell – Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems): Ergebnisse der Wahlen
- 9 Senioren aktuell – Krisengebiet Ehrenamt
- 10–11 Senioren aktuell – Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems): Jahresempfang 2021
- 11 Senioren aktuell – Rezept aus Omas Küche; Computerkurs
- 12–14 Veranstaltungen in Lingen
- 15 Die Fachfrau gefragt
- 16 Unterhaltung – Rätsel
- 17 Senioren aktuell – DGG-Preis für Prof. Dr. Dr. Kolb
- 18 Senioren aktiv – Büchereigruppe in der Lingner Hedon-Klinik: Aktiv im Alter
- 19 Senioren aktiv – DRK Gutshof Haselünne
- 20-21 Senioren aktiv – Hofläden und Lebensmittelautomaten immer beliebter
- 21-22 Senioren aktiv – Rente, Pension: „Ruhestand“, von wegen ausruhen!!! Jetzt erst recht
- 23 Kolumne „Opa Lingen“

In den nächsten Ausgaben werden weitere redaktionelle Beiträge der Lingener Seniorenverbände vorgestellt. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2022.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

IMPRESSUM

Herausgeber/V.I.S.D.P.	Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) Mechthild Goldschmitt mechthild.goldschmitt@online.de
Redaktionsleitung:	Johannes Ripperda redaktion.drehscheibe@web.de
Konzept/Gestaltung/Satz	© MEDIENWERKSTATT GmbH & Co. KG Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)
Geschäftsführung Kommunikation	Thorben Koop T +49 (0) 591 61075-30 info@medienwerkstatt-lingen.de
Erscheinungsgebiet	Lingen
Erscheinungsweise:	vierteljährlich: Januar, April, Juli, Oktober
Erscheinungsdatum	Januar 2022 – 30. Ausgabe
Vertrieb	Kostenlos an verschiedene Auslagestellen
Quellennachweis:	Foto Titelseite © Richard Heskamp

Eine Haftung für die Richtigkeit der Bekanntmachung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Anzeigen und Wortbeiträgen ist nicht gestattet und benötigt der ausdrücklichen Genehmigung durch den Herausgeber. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß gegen das Urheberrecht und das Wettbewerbsgesetz verfolgt. Alle Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringe Farbabweichungen berechtigen nicht zu Preisinderungen oder Ersatzansprüchen.

Wussten Sie schon, dass...

... vor genau 50 Jahren, im Jahre 1972, die „Kaufhalle“ an der Lookenstraße auf dem früheren Gelände der Firma Veltwisch ihre Türen eröffnete?

Es war das erste Großkaufhaus in Lingen und lag damals voll im Trend der Einkaufskultur der 1970er Jahre. Mit der „Kaufhalle“ konnte Lingen seine Stellung als Einkaufsmetropole des Emslandes deutlich stärken.

Quelle: Dr. Andreas Eiyneck, Emslandmuseum Lingen

Hintergrundbild © pixabay.com

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) EINTRITTSKARTEN GESPONSERT

Kai Adam, Inhaber der ADAM IMMOBILIEN, überraschte die Seniorenvertretung Lingen mit der zur Verfügungstellung von Handballkarten für Spiele der HSG Nordhorn-Lingen. Er führte aus, dass auch die Finanzschwachen in den Genuss des Besuchs der Handballspiele der HSG in der EmslandArena kommen sollten.

Die Karten werde er auch in Zukunft in unregelmäßigem Abstand der Seniorenvertretung überlassen. Johannes Ripperda, Geschäftsführer der Seniorenvertretung, bedankte sich für das Engagement bei Kai Adam auf das herzlichste.

Text: SVL, Lingen – Foto: Adam-Immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

vielen von Ihnen ist das Plattdeutsche vielleicht noch geläufig. Eventuell ist es Ihre Muttersprache? Vielleicht haben Sie es auch zu Hause gar nicht mehr gelernt. „Aus mir sollte etwas werden, deshalb haben unsere Eltern nicht mehr Plattdeutsch mit mir gesprochen“ ist eine nicht seltene Feststellung und sicherlich eine der Hauptursachen, dass Plattdeutsch als Gebrauchssprache untergegangen ist. Heute erleben wir eine Renaissance.

Heute wissen wir, dass frühe Mehrsprachigkeit für Kinder gar kein Problem ist! Im Gegenteil, jede früh im Leben erworbene Sprache fördert auch später die Fähigkeit, sich neue Sprachen anzueignen. Warum sollte man nicht mit einer Regionalsprache anfangen? Die Zukunft ist international orientiert, aber eine regionale Sprache gibt uns Wurzeln, die wir heute genauso brauchen, wenn nicht noch mehr, als zu Großvaters Zeiten. Und auch, wenn das Niederdeutsche im Alltag längst nicht mehr so präsent ist, ist es doch noch da. Zahlreiche Straßen- und Ortsnamen verweisen auf diesen Ursprung. Auch in Lingen finden wir Straßennamen mit plattdeutschem Bezug: Buskenweg, Dannappelweg, Delenweg, Möllenweg und Schoolweg. Auch das allgegenwärtige „Moin“ geht auf „mojen Dag“, also guten Tag, zurück.

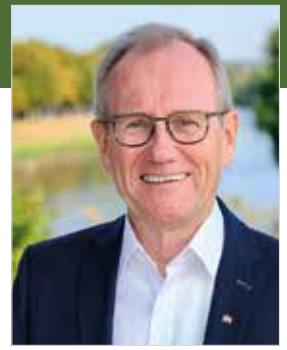
Dass die Sprache auch bei jungen Menschen noch sehr lebendig ist, zeigt die rege Teilnahme am diesjährigen plattdeutschen Lesewettbewerb: von 2.000 Schülern und Schülerinnen, die in Niedersachsen teilnahmen, kamen rund 800 aus unserer emsländischen Region.



Plattdeutsches Gedicht

*Wat ik mi freu!
Nu heff ik dat!
Nu kann ik en Gedicht up Platt!
Dat wör nich eenfach,
glöw mi man!
Ik woll er´s nich.
Se kreeg ´n mi ran!
Nu segg ik dat up,
un wat föhl ik dörb?
Plattdütsch, denk ik,
is ok wat för di!!!!*

Autor unbekannt



Auch in den digitalen Medien sind wir stark vertreten durch den PLATTCAST aus Haren. Es tut sich etwas! Nicht zuletzt auch durch die Arbeit der Fachstelle Plattdeutsch der Emsländischen Landschaft, die verschiedensten Projekte mit Platt „up Patt“ bringt. Plattdeutsch befindet sich im Wandel. Weg von der Muttersprache hin zu einer Kultur- und Lernsprache. Nun haben wir noch die Chance sie von Großeltern an Enkel und vielleicht auch Ihre interessierten erwachsenen Kinder weiterzugeben. Ich kann Sie an dieser Stelle nur herzlich ermutigen: Tun Sie das! Denn Platt is för de Plietschen. Wichtig scheint mir dabei eine gewisse Fehlertoleranz zu entwickeln, denn wer eine Sprache neu lernt, muss Fehler machen dürfen.

Tro di wat, proot Platt!

Hermann Bröring,
Präsident Emsländische Landschaft e.V.

Emsländische Landschaft e.V.

STECKBRIEF

Plattdeutsch bei der Emsländischen Landschaft

Die Fachstelle Plattdeutsch hat drei Hauptaufgabengebiete: Bildung, Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit sowie Veranstaltungen und Vernetzung für, auf und mit Platt! Dies setzt sie anhand verschiedener Projekte um:

- Materialien für Schulen „Platt is cool“
- Schoolmesterdag – Fortbildung für Lehrer und pädagogisches Personal
- Lesewettbewerb „Schölers leest Platt“ mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung
- Bandwettbewerb Plattsounds
- PlattPatt – Platt im öffentlichen Raum und digital! Mit dem QR-Code unterwegs.
- Online-Kurs Plattdeutsch
- Publikationen auf Platt
- Netzwerktreffen in der Region und überregional
- PlattSatt-Festival, zum nächsten Mal im Okt. 2022

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern die Fachstelle Plattdeutsch:

Emsländische Landschaft e.V.



Fachstelle Plattdeutsch, Gesche Gloystein

Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen

Tel.: 05931 4964213, E-Mail: gloystein@gmail.com,

www.emslaendische-landschaft.de

Genießen Sie den Online-Einkauf – aber bleiben Sie wachsam SICHER ONLINE EINKAUFEN

Nie war der Einkauf einfacher als in der heutigen Zeit. Das Internet bietet nahezu alles, was das Herz begehrt und das bequeme Shoppen von zu Hause aus wird gerade zur Corona-Zeiten immer beliebter. Doch beim scheinbar so unkomplizierten Einkauf im Internet ist auch Vorsicht geboten. Deshalb sollte man mit offenen Augen auf Shopping-Tour im Netz gehen.

Der Einkauf via Internet gehört immer mehr zum Alltag und erlebt zur Zeit einen wahren „Corona-Boom“. Viele neue Onlinekäufer aller Altersklassen kommen hinzu, denn die unkomplizierte, schnelle und bei den meisten Onlineshops sichere sowie stressfreie Form des Einkaufens überzeugt auch bislang skeptische Internetnutzer. Doch leider gibt es auch unseriöse Anbieter, die sich gerade die Unerfahrenheit mancher Online-Shopper für ihre Machenschaften zu Nutze machen.

„Vorsichtig sollte man bei unschlagbar günstigen Angeboten im Internet sein“, rät Polizeihauptkommissar Peter Siebert vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim. „Dahinter kann sich ein sogenannter Fake-Shop verbergen.“ Fake-Shops sind gefälschte Online-Verkaufsplattformen – vielfach täuschend echt nachgeahmt mit professionell gefertigten Produktbildern und Informationen, Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Impressum. Das Problem: Die Betreiber bieten ihre Ware nur gegen Vorkasse an, liefern nach Zahlung der Ware aber kein Produkt oder bieten minderwertige Ware zu einem überhöhten Preis.

„Fake-Shops sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Deshalb ist beim Online-Shoppen Vorsicht geboten“, betont Peter Siebert. „Das heißt: Vor dem Kauf immer auf den Preis, die Zahlungsarten und das Widerrufsrecht achten“, so Siebert weiter. Ein leicht zu findender Verweis auf das Widerrufs- und Rückgaberecht kann beispielsweise dabei helfen, seriöse Anbieter von Betrügern zu unterscheiden. Ebenso empfiehlt es sich, Informationen oder Erfahrungen anderer Kunden über unbekannte Verkaufsplattformen vor einem Kauf im Internet zu recherchieren.

Jeder kann sich vor Warenbetrug im Internet schützen und dadurch einen finanziellen Schaden vermeiden. Beim Einkaufen im Internet sollten

allgemeine Sicherheitsempfehlungen immer beachtet werden, denn ein gesundes Misstrauen schützt. Schon mit der Berücksichtigung einiger weniger Regeln können Käufer ihre eigene Sicherheit beim Onlinekauf signifikant erhöhen.

Ein paar Tipps für einen sicheren Online-Kauf

- Tätigen Sie keine Spontankäufe. Vergleichen Sie den Preis des Produkts Ihrer Wahl mit den Angeboten anderer Anbieter. Nutzen Sie zur Information Vergleichsportale.
- Informieren Sie sich über die Verkaufsplattform: Geben Sie deren Namen in eine Suchmaschine ein. So erhalten Sie Informationen anderer Kunden über den Shop.
- Auch bei den Verbraucherzentralen können Sie sich über Online-Händler informieren.
- Nutzen Sie sichere Zahlungswege: Bei Online-Bezahlung sind Sie zum Beispiel mit dem Bezahlendienstleister PayPal auf dem sicheren Weg. PayPal ist ein weltweit anerkanntes Unternehmen, das Ihre Bestellungen kostenlos absichert und Ihnen das Geld zurücküberweist, sollte mal etwas schiefgehen. Der Verkäufer zahlt die Versicherungsgebühr, der Käufer ist geschützt. Was viele nicht wissen: PayPal übernimmt zudem die Rücksendegebühr pro Sendung bis 25 Euro (max. 12x im Jahr), wenn Ihnen die Ware nicht gefällt.
- Seien Sie vorsichtig bei Zahlungsdiensten wie Western Union oder paysafecard (Zahlungsziele vielfach außerhalb der EU).
- Achten Sie grundsätzlich auf eine sichere Internetverbindung (https), wenn Sie persönliche Daten an den Online-Shop übermitteln.

Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie vermuten, dass Sie Opfer eines Betrugs geworden sind. Schämen Sie sich nicht. Schämen sollten sich die Betrüger.

Peter Siebert,
Polizeihauptkommissar
Polizeiinspektion
Emsland/Grafschaft
Bentheim
Prävention/
Digitale Medien



Die plattdeutsche Sprache im Emsland

„WI KÖNNT OK PLATT“

Wir möchten Sie in der aktuellen Ausgabe der Drehscheibe dazu einladen, etwas mehr über die plattdeutsche Sprache zu erfahren. Wie hat sich Plattdeutsch in der geschichtlichen Vergangenheit als Sprache des nordeuropäischen Handelsraumes bis zur heutigen Gegenwart entwickelt? Wie viele Menschen sprechen oder verstehen heute (noch) plattdeutsch? Was ist das Faszinierende an der plattdeutschen Sprache? Hierzu gibt uns Hanni Heskamp Auskunft, die in Lingen sicherlich eine der bekanntesten „Gesichter“ der plattdeutschen Sprache ist.

Plattdeutsch ist die Sprache, die bei uns im Emsland fest verwurzelt ist und diese Wurzeln sollten – im buchstäblichen und übertragenen Sinne – erhalten bleiben. Die Sprache stellt die Brücke zwischen Tradition und Moderne dar.

Am 21. Februar ist der Internationale Tag der Muttersprache – ein von der UNESCO ausgerufenen Gedenktag zur „Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit“. Dies bedeutet, dass es ein offizielles Bemühen gibt, die plattdeutsche Sprache zu erhalten und zu fördern. Gerade für junge Menschen, die durch die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft geprägt sind, stellt das Plattdeutsche die Verbundenheit und Gemeinschaft mit anderen Menschen dar. Die Sprache ist ein wichtiger Teil unserer regionalen Identität.

Was ist „Platt“?

Zum ersten Mal tauchte der Begriff in den Niederlanden auf und bedeutete so viel wie „verständlich“, „vertraut“, „deutlich“, „rund heraus“.

„Platt“ oder auch „gutes plattes Deutsch“ war der Gegenbegriff zu der in weiten Kreisen der Bevölkerung nicht verständlichen lateinischen Gelehrtensprache. Zunächst bezeichnete der Begriff „Platt“ das „gemeine Deutsch“, also die Sprache, die vom einfachen Volk gesprochen wurde.

Im Mittelalter, zur Zeit der Hanse, war Plattdeutsch nicht nur der gesprochene Dialekt, sondern auch eine eigene geschätzte Schriftsprache. Die Hansekaufleute waren wohlhabend, reisten viel umher und machten an allen Orten Geschäfte in ihrer Sprache. Das stärkte das Plattdeutsch so sehr, dass man sogar eine niederdeutsche/plattdeutsche Bibelübersetzung anfertigte.

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich eine neue Bedeutung des Wortes „Platt“: Es bezeichnete nun auch die Regionalsprachen in Norddeutschland. Zu dieser Zeit haftete dem Wort „Platt“ ein negativer Beigeschmack an. Vielerorts wurde „Platt“ auch als sozial niedrig missdeutet.

Mit dem Niedergang der Hanse brach auch der Stellenwert des Niederdeutschen in sich zusammen. Der Prestigeverlust war groß. Plattdeutsch blieb eine Alltagssprache der Menschen auf dem Lande. Gerade gebildete Kreise wechselten sprachlich immer mehr ins Hochdeutsche. Als Schriftsprache verlor das Plattdeutsch gänzlich an Bedeutung. (Vgl. planetwissen. Sabine Kaufmann. Geschichte der Dialekte)

„Plattdeutsch“ heute

Plattdeutsch ist heute fast komplett aus der deutschen Öffentlichkeit verschwunden. Im Alltag gesprochen wird Plattdeutsch im Gegensatz zu anderen deutschen Dialekten nur noch selten.

Nur noch drei Prozent der Bevölkerung sprechen die alte Sprache aus dem Norden Deutschlands.

Und: Platt ist nicht gleich Platt. Je nach Region, zum Teil auch von Dorf zu Dorf, gibt es noch einmal sprachliche Unterschiede.

Hier spricht man Platt!

Anteil der Bevölkerung mit (sehr) guten Plattdeutschkenntnissen



Quelle: IDS



statista

Viele Ältere kennen und lieben die plattdeutsche Sprache, aber immer weniger sprechen sie. Plattdeutsch wird zwar verstanden, aber man traut sich nicht, es zu sprechen.

Bis vor wenigen Jahrzehnten wurde Plattdeutsch noch als Erstsprache gelernt. In den 1960er-Jahren fand in den Familien aber ein Sprachwechsel statt.

Platt wurde als Alltagssprache durch Hochdeutsch ersetzt. Auch in den Schulen wurde es nicht gern gesehen, wenn die Kinder Plattdeutsch sprachen. Damals galt die Meinung, dass plattdeutsch aufgewachsene Kinder Nachteile in der Ausbildung hätten.

Heute werden viele Aktionen ins Leben gerufen, um das Image von Plattdeutsch zu fördern und der Sprache einen festen Platz in der lebendigen Alltagskultur zu geben.

Plattdeutsch ist mehr als eine Tradition. Sie ist identitätsstiftend und wird immer ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region Emsland sein. Daher hat die Emsländische Landschaft e.V. das Thema Plattdeutsch zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit erklärt. Die Emsländische Landschaft e.V. versteht sich als moderner Kulturdienstleister, der aktiv zur Entwicklung und Gestaltung des kulturellen Angebots und Erbes der Region beiträgt.

Damit mehr Kinder und Jugendliche die Regionalsprache kennen und lieben lernen, ist das Projekt „Platt is cool – Trau di wat, proat Platt!“ ins Leben gerufen. (*siehe Emsländische Landschaft e.V.)



Daneben gibt es zahlreiche Veranstaltungen, Zeitschriften, Fernseh- und Rundfunksendungen auf Plattdeutsch. Längst hat auch Plattdeutsch das Internet erobert.

Plattdeutsch hat auch Einzug in die Kirche gehalten. In einigen Gemeinden gibt es plattdeutsche Gottesdienste im Sinne von „Mit Gott un över Gott kann man allerbest up Platt proaten“.

Liebe zur plattdeutschen Sprache – das ist die Heimat von Hanni Heskamp

„De Moderspraak is alltied fien.“ Dieser Satz stammt von der berühmten emsländischen Autorin Maria Mönch-Tegeder, und er entspricht ganz und gar dem Bestreben von Hanni Heskamp. Sie wird nicht müde, die plattdeutsche Sprache intensiv

zu pflegen und zu fördern. Seit über 30 Jahren ist Hanni Heskamp aktiv.

Jo, datt is woahr!

Bi us Tohuus is hochdütsch un plattdütsch prood`d worden. Ik hebb datt van klaen aff an lehr un bin dormett groot

worn. Jo, un de Kinner ut de Noberschup proat`n ok platt. Et gaff ok Kinner, de de hochdütschke Spraoke inne Schoole erst noch ler`n mossen, aber dorto gehörde ik nich. Ik kann baede Spraken. De plattdütschke Spraoke gelde ja bi de Städtkers as minnerwertig.

Een Beispiel: Use Noberwicht Leni frochte mi, off ik mit er inne Stadt not`d Schohgeschäft Montag inne Lookenstroote woll. Se brukte neije Pantuffel. Ik sechte to. Wi kömen in`t Schoogeschäft rin, de Verkäuferin köömp up us to un frochte, watt wi hebben wollen. Leni woll besünners kloog antworten un sech: „Ik woll en Paar Pantuffel.“ De Verkäuferin wieste er rosa Pantoffeln. Leni bekeek se sück un sech: „Is datt wohl was für`n Burenhoff?“ Datt wör mi so peinlich, datt ik düsse Situation bis vandage nich vergetten hebb!

In den 80er Jahren bekam die plattdeutsche Sprache wieder mehr Wert. 1985 entdeckte ich meine Liebe für das plattdeutsche Theater. Anlass war das 20-jährige Jubiläum der KfD Darne. Mit sieben Frauen spielten wir den Sketch: „Unverhofften Besöök“, nach einer Geschichte von Maria Mönch-Tegeder, die ich als Sketch umgeschrieben habe. 1987 folgte das Stück: „De Unkel ut Amerika“. Als dann der Heimatverein Darne 1987 gegründet wurde, folgten ab 1990 plattdeutsche Heimatabende, Theateraufführungen, Erntedankgottesdienste und ab 2011 Freilichttheateraufführungen. Von 1990 bis heute konnte ich Schulkinder und Jugendliche für das plattdeutsche Theater begeistern. Dafür schreibe ich kurze Theaterszenen, die in das Theaterstück eingebunden werden.

Man kann, so habe ich die Erfahrung gemacht, Kinder und Jugendliche für die plattdeutsche Sprache erreichen, wenn man selber davon begeistert ist.



Hanni Heskamp

Seit 1996 gibt es die Heimathausmusikanten, die plattdeutsche Lieder singen. Auch dafür sind Kinder/Jugendliche zu gewinnen. Lieder wie: „Mien Hohn heff Sünnenbrand“, „Emslandkinner“ oder das Darmer Heimatlied von unserer Heimatdichterin Änne Lüken in dem es heißt:

„Eenlüttket Dörp, vör Lingens Dör, mien Darne, dat wör`s du. Een lüttket Dörp, bis lang nich mehr, en Stadtdeel bis du nu...“

Kinner un Jugendliche, van de „Platt is cool“-Gruppe un Kinner ut de „Theaterwerkstatt“ van de Grundschoole Darne hebbt bi`n plattd. Lesewettbewerb mitmakt, un stohd im Rahmen van` Adventsleuchten am 5. Dezember 2021 up de Bühne am Universitätsplatz.

Kinner un Jugendliche kann man för de plattdütschke Sproke begeistern, wenn man sümms begeistert dor van is. Datt is een wunnerbor Gefühl! Hebb ik ju neijschierik makt? Wenn ih mehr wetten willt, de Heimatverein Darne freut sück öwer jeden, de interessiert is!

Van nix kumpp nix!

Geiht nich – Gifft nich!

Text: Marianne Schlütke-Bührs/Foto: Hanni Heskamp

Logisches Denken

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Zellen mit Ziffern zwischen 1 und 9. Dabei darf innerhalb einer Box (3 x 3 Zellen) sowie in jeder horizontalen und vertikalen Reihe des Gesamtfeldes jede Ziffer nur einmal vorkommen.

9		7				2	8	
		4				5	9	
			1		4			
5							1	7
	2						6	
			3		1			
7		9		2				
			6	3				
2					7	9	5	6

- Anzeige -

MTO

Medi-Technik Ortho GmbH



Sanitätshaus

Rehatechnik

Orthopädie

Schuhtechnik

Prothetik

Orthetik

Hilfsmittel

Scooter mit eigener Service-Werkstatt



ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Mobilität nach Maß



MTO – ihr Fachgeschäft!

Georgstr. 57 · 49809 Lingen · Tel.: 0591-59666

Lindenstr. 3-11 · 49809 Lingen · Tel.: 0591-3724

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) neu gewählt ERGEBNISSE DER WAHLEN

Vom 08. bis 12. November 2021 waren die Wählerinnen und Wähler ab 60 Jahren in Lingen aufgerufen, die Seniorenvertretung für die Stadt Lingen zu wählen. Auch per Briefwahl konnte man seit Ende Oktober seine Stimme abgeben. Für die älteren Menschen in den Pflegeheimen gab es die Möglichkeit an den Wahlen teilzunehmen.

Von den wahlberechtigten 15.000 Seniorinnen und Senioren in Lingen wählten 460 Personen. Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihre Unterstützung!

Der Wahlausschuss gab nach der Auszählung am 12. November 2021 das Ergebnis wie folgt bekannt.

Dem Gremium gehören nach dem Wahlergebnis folgende Personen an:

Name	Stimmen
Gudrun Ahrens – Lingen Bramsche	107
Jürgen Dietrich – Lingen-Bramsche	109
Siegfried Gebbeken – Lingen-Mitte	126
Heinz-Peter Gebhardt – Lingen-Darme	148
Mechthild Goldschmitt – Lingen-Damaschke	237
Johannes Ripperda – Lingen-Darme	218
Meta Scharf – Lingen-Reuschberge	81
Ingrid Schmitz – Lingen-Reuschberge	57
Werner Schnieders – Lingen-Baccum	109
Johannes Thelen – Lingen-Telgenkamp	144
Georg Thole – Lingen-Darme	55

In der konstituierenden Sitzung der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) am 08. Dezember 2021 wählten die Mitglieder der Senioren-

vertretung ihren Vorstand.

Vorsitzende:
Mechthild Goldschmitt
Stellvertretender Vorsitzender:
Heinz-Peter Gebhardt
Geschäftsführer:
Johannes Ripperda

Text: Seniorenvertretung Lingen / Foto: Richard Heskamp



Die Mitglieder der neuen Seniorenvertretung Lingen (v.l.n.r.) Johannes Ripperda, Heinz-Peter Gebhardt, Georg Thole, Mechthild Goldschmitt, Jürgen Dietrich, Johannes Thelen, Siegfried Gebbeken, Ingrid Schmitz, Werner Schnieders, Meta Scharf und Gudrun Ahrens

– Anzeige –



Wasserverband Lingener Land



Am Darmer Wasserwerk 1
49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 6104-0
info@wvll.de

Ihr kompetenter Partner
für die Wasserversorgung
und die Abwasserentsorgung

www.wvll.de

Achtung fürs Ehrenamt

KRISENGEBIET EHRENAMT

Mit diesen drastischen Worten beschreibt der ARD-Kommentator Moritz Rödle die Situation von ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern. Über die Hälfte der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Bundesrepublik geben an, zur Zielscheibe von Anfeindungen, Bedrohungen und Gewalt geworden zu sein.

Und genauso erschreckend sind Meldungen über Angriffe auf Rettungskräfte, Beschimpfungen und Bedrohungen von ehrenamtlichen Helfern in der Flüchtlingshilfe und in vielen anderen Bereichen.

Wie traurig ist es, dass wir überhaupt eine Plattform „Stark im Amt“ brauchen. Eine Plattform, die der Bundespräsident im April dieses Jahrs eröffnet hat. Eine digitale Plattform, die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern Unterstützung und Hilfe bei Anfeindungen bietet. Gut, dass es diese und andere Angebote gibt! Aber schlimm, dass wir sie überhaupt benötigen!

Wenn das ehrenamtliche Engagement als Indikator für das Funktionieren in einer Gesellschaft angesehen wird, und wenn kommunalpolitisches Engagement als demokratische Basis dient, dann wird es für uns alle Zeit, klare Kante zu zeigen!

Unterschiedliche Meinungen sollten in einer demokratischen Gesellschaft möglich sein. Und es bieten sich Möglichkeiten, im Diskurs Standpunkte auszutauschen und Lösungen zu finden. Die gefundenen Wege sind sicherlich nicht immer für alle angenehm, aber sie sind demokratisch erarbeitet worden. Und die Träger dieser Entscheidungen anzugreifen, ihnen Gewalt anzudrohen oder sie in den sogenannten „sozialen“ Netzwerken auf das Übelste zu beschimpfen. Das sind nicht zu dulden und auf



keinen Fall zu akzeptierende Verhaltensweisen! Und das gilt ebenso für alle Angriffe und Anfeindungen von vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die ihre Freizeit dafür einsetzen, wichtige Dienste für andere Menschen und für unsere Gesellschaft zu erbringen. Das tun viele Menschen hier in Lingen und anderswo.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, freiwilliges oder bürgerschaftliches Engagement, die Bezeichnungen verweisen alle auf Unterstützung, Hilfe, Verantwortung übernehmen, gemeinsam etwas zu entwickeln und voranzubringen. Und das ist bedingungslos zu unterstützen! Das ist unser aller Aufgabe und dazu wollen wir auch im Freiwilligen-Zentrum Lingen beitragen! Das Ehrenamt bewegt die Menschen in einem Gebiet der Vielfalt und Toleranz in unserem Gemeinwesen, und nicht in einem Krisengebiet, gekennzeichnet durch Anfeindungen und Gewalt.

„Achtsamkeit kann uns dabei helfen, wieder zu kommunizieren, vor allem mit uns selbst.“ (Thich Nhat Hanh)

In diesem Sinne, kommen Sie gut und gesund durch die Zeit, und bleiben Sie uns gewogen!

*Text: Hermann-Josef Schmeinck, Geschäftsführer Freiwilligen Zentrum Lingen/
Foto: adobe stock*

- Anzeige -

IHR FAHRRADPROFI IM EMSLAND

TOP Markenräder und E-Bikes

0% Finanzierung

Kompetente Fachberatung

Ihr Partner für Dienstrad-Leasing

TÜV-Zertifizierte Werkstatt



Krone
Radschlag



krone-radschlag.de

Nordhorner Str. 22 | 49808 Lingen/Schepsdorf | Tel.: 0591 3054 | info@krone-radschlag.de

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) JAHRESEMPFANG 2021

Für ihr langjähriges Engagement in der Seniorenarbeit wurde jetzt beim Jahresempfang der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) im Waldhotel Neerschulte die Gesamtschule Emsland Lingen sowie die Schülerfirma FRANZ-IT des Franziskus Gymnasiums Lingen mit dem Engagement-Preis 2021 für Seniorinnen und Senioren vor einem großen Auditorium ausgezeichnet.

In der Laudatio erläuterten die Koordinatoren Walter Ahlrichs für die Gesamtschule sowie Johannes Ripperda für FRANZ-IT, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Fachlehrern sich in der Anleitung und Unterrichtung der Seniorinnen und Senioren im Bereich Computer, Tablet und Smartphone umfassend beschäftigen. Das generationsübergreifende Miteinander der Schüler und Senioren sei ein Erfolgsmodell, das schon über 200 Teilnehmer der IT Technik nähergebracht habe. Die Kooperation mit der Gesamtschule wurde 2012 und mit der FRANZ-IT 2017 seitens der Seniorenvertretung eingegangen. Die Vorsitzende der Seniorenvertretung, Ingrid Hermes, sowie Dieter Krone, Oberbürgermeister der Stadt Lingen (Ems), zeichneten die Engagement-Preisträger aus. Die Anleitung von Senioren im Bereich neue Medien sei ein wichtiger Beitrag in der heutigen Zeit. Die Pandemie habe gezeigt, dass ohne digitale Vernetzung ein Kommunikationsdefizit entstehe, führte Krone an. Den Preisträgern zollte er Dank und sprach von einem generationenübergreifenden Projekt, das man fortführen müsse. Zum Auftakt gab es eine Kaffeetafel für die Gäste,

aus den Vereinen, Verbänden, Institutionen der Seniorenarbeit in Lingen sowie Kooperationspartner und Sponsoren der Seniorenvertretung.

Oberbürgermeister Dieter Krone führte aus, dass es Menschen braucht, die andere vertreten, deren Interessen wahrnehmen und diese gebündelt artikulieren. Für die Senioren in unserer Stadt in vielfältiger Weise erfüllt diese Anliegen die Seniorenvertretung. Sie dient als Sprachrohr für die ältere Generation in Lingen. Er hob hervor, dass mit der Lingener Seniorenzeitung „Drehscheibe“ sowie der Internetseite der Seniorenvertretung eine umfangreiche Informationsquelle nicht nur für Senioren seitens der Seniorenvertretung zur Verfügung gestellt werde. Die leider wegen der Pandemie ausgefallenen Vorlesungen des Senioren Campus Lingen sowie die IT-Schulungen der Senioren seien weitere interessante Angebote. Er dankte den Mitgliedern der Seniorenvertretung sowie den anwesenden Vereinen, Verbänden und Institutionen für ihre breitgefächerten ehrenamtlichen Hilfs- und Unterstützungsangebote in Lingen.

Der Rückblick auf das Jahr 2020 stand im Mittelpunkt des Empfanges. In einer PowerPoint Präsentation ließ Ingrid Hermes die Aktivitäten des Jahres 2020 Revue passieren. Trotz der Corona-Pandemie habe es viele Aktivitäten der Seniorenvertretung gegeben. Mitglieder der Seniorenvertretung standen als Gesprächspartner für Besucher des Zukunftsraumes Emsland zur Verfügung. Die Drehscheibe erschien auch 2020 mit vier Ausgaben. Seit Mitte April liefen die Aktivitäten über die Digitalen Medien. Dank der fast täglichen Aktualisierung war der Besuch der Seiten sehr hoch. Am 29. April 2020 gab es den der



Übergabe des Engagement-Preis 2021 der Seniorenvertretung Lingen an die Gesamtschule Emsland in Lingen für die Aktion „Ran an den Computer“. Oberbürgermeister Dieter Krone (links) und Ingrid Hermes, Vorsitzende der Seniorenvertretung (rechts) übergeben die Urkunde an Dr. Alvin Lange von der Gesamtschule Emsland.



Die Vertreter der Schülerfirma „FRANZ-IT“ des Franziskus Gymnasium, Lingen Nils Haberland und Marek Roß, erhalten den Engagement-Preis 2021 der Seniorenvertretung Lingen aus den Händen von Oberbürgermeister Dieter Krone (links) und Ingrid Hermes, Vorsitzende der Seniorenvertretung (rechts).

millionsten Aufruf des Internetauftrittes. Im August wurde in Kooperation mit der Zweiradinnung Lingen und der Verkehrswacht Lingen das Projekt „Gutschein für Ihre Sicherheit“ vorgestellt. Eine Umfrage in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen zur Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in Lingen wurde im November/Dezember 2020 durchgeführt.

Erwin Heinen, Seniorenberater der Stadt Lingen berichtet dann über die anstehenden Wahlen der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen vom 08. bis 12. November 2021. Er informierte über die Wahl-

modalitäten und rief alle Anwesenden auf, bei den Seniorinnen und Senioren für die Abgabe ihrer Stimme zu werben.

Ingrid Hermes und OB Dieter Krone verabschiedeten die ausscheidenden Mitglieder der Seniorenvertretung mit einer Dankurkunde und einem Geschenk. Diese waren Brigitte Brüggmann (5 Jahre Mitglied der Vertretung), Edeltraud Säger (5 Jahre), Ingrid Hermes (9 Jahre), Ursula Ramelow (10 Jahre), Walter Ahrichs (10 Jahre), Gustav Dietrich (10 Jahre) und Heinrich Feldmann (15 Jahre).

Text: Johannes Ripperda, Fotos: Richard Heskamp

Würzige Holzfällersteaks

REZEPT AUS OMAS KÜCHE

Zubereitungszeit: 110 Minuten

Zutaten:

Für die Steaks: 4 Scheiben Schweinenacken je 200 g, 1 gestr. EL Grillgewürz, 4 EL Speiseöl

Für die Zwiebeln: 4–6 mittelgroße Gemüsezwiebeln, 5 EL Speiseöl, 1 EL körniger Senf, Salz, Pfeffer
Zubereitung:

1. Für die Steaks Fleisch unter fließendem kaltem Wasser abspülen, trockentupfen, mit Grillgewürz einreiben, mit Öl beträufeln und etwa 60 Minuten marinieren.

2. Für die Zwiebeln Gemüsezwiebeln abziehen, halbieren und in Streifen schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Zwiebelstreifen darin etwa 15 Minuten unter Rühren dünsten. Senf unterrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

3. Petersilie kalt abspülen, trocken tupfen, die Blättchen von den Stängeln zupfen, in feine Streifen schneiden und unter die Zwiebeln mischen.

4. Eine Pfanne erhitzen und die abgetropften Steaks dann 15 Minuten braten, dabei zwischenzeitlich wenden.

5. Die Nackensteaks mit der Zwiebelmischung servieren.

Beilage: Dunkles Bauernbrot



Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems)

COMPUTERKURS

Videotelefonie mit dem Enkel oder online Doppelkopf

Franz-IT

spielen ... FRANZ-IT am Franziskusgymnasium zeigt Senioren, was das eigene Smartphone oder Tablett kann (Kurs für Smartphone und Tablett).



Teilnehmerzahl: 10 Personen

Doppelstunden: 5 Sitzungen jeweils von 15:30–17:00 Uhr

Betreuende Schüler: 10 Schüler

Preis: 50,00 Euro pro Kursteilnehmer

Corona-Hinweis: Der Kurs findet unter Einhaltung der derzeit gültigen Regelung statt.

Der Kurs hat keinen festen Lehrplan. In der ersten Stunde gibt es eine allgemeine Einführung, danach werden die Schüler auf die speziellen Fragen und Probleme der Kursteilnehmer eingegangen. Weiterhin werden Übungen zur Standardanwendung angeboten.

Termine 2022: Do., 03. März; Mo., 07. März; Do., 10. März; Mo., 14. März und Do., 17. März

Veranstaltungsort: Franziskusgymnasium, In den Strubben 11, 49809 Lingen

Anmeldung an die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems):

Emdener Straße 7, 49809 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 4609, Fax: 0591 - 90 12 185

E-Mail: post@seniorenvertretung-lingen.de

VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

JANUAR 2022

- 17.01. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
ab jetzt im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615
- 25.01. **Info-Abend Computertraining** 18:00 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 54000
- 25.01. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615
- 29.01. **Übungsabend Doppelkopf** 17:00 Uhr | Emsdullen
Scharnhorststraße 101, Lingen
- 31.01. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

FEBRUAR 2022

- 02.02. **Fitness für Senioren** 09:00 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96250, 18 Termine
- 03.02. **Smartphones 60plus** 18:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 54502, 2 Termine
- 04.02. **Literarisches Café** 15:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 31020, 4 Termine
- 07.02. **Älter werden – fit bleiben** 09:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96220, 15 Termine
- Sanfte Gymnastik für Frauen** 10:00 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96255, 17 Termine
- Älter werden – fit bleiben** 10:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96240, 15 Termine
- 08.02. **Älter werden – fit bleiben** 08:45 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96230, 12 Termine
- Älter werden – fit bleiben 50+** 18:15 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 96290, 18 Termine
- 08.02. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615
- 10.02. **Jin Shin Jyutsu & Bewegung** 18:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 95810, 7 Termine
- 11.02. **Hüft-Fit – Gezieltes Training** 10:15 Uhr | VHS
zur Hüftbeweglichkeit, Kurs-Nr. 96315,
15 Termine
- 14.02. **Conversar, leer, practicar &** 18:30 Uhr | VHS
mucho más (B1) 60+, Kurs-Nr. 76045,
15 Termine
- 14.02. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 15.02. **Durchstarten mit Englisch (A1)** 17:00 Uhr | VHS
60+, Kurs-Nr. 72005, 15 Termine
- 16.02. **English – reading, listening,** 09:30 Uhr | VHS
talking (C1) 60+, Kurs-Nr. 72120, 15 Termine

- 17.02. **Englisch – Lektüre und** 08:30 Uhr | VHS
Konversation (B2+) 60+, Kurs-Nr. 72105,
15 Termine

- Englisch für Experten II (C2)** 10:00 Uhr | VHS
60+, Kurs-Nr. 72135, 15 Termine

- Español avanzado II (B1) 60+** 18:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 76050, 15 Termine

- 17.02. **„Jeder verdient die** 14:30 Uhr | Halle IV
optimale Pflege und Versorgung“, Vorstellung
des Projektes Regionales Pflegekompetenz-
zentrum (REKO) gemeinsam mit bereits teil-
nehmenden Bürgerinnen und Bürgern,
Moderation: Stefanie Göcken (B.A.), ReKo-Ko-
ordinatorin Landkreis Emsland, Informations-
veranstaltung der Seniorenvertretung in der
Stadt Lingen (Ems)

- 19.02. **Übungsabend Doppelkopf** 17:00 Uhr | Emsdullen
Scharnhorststraße 101, Lingen

- 22.02. **Durchstarten mit Englisch (A1)** 17:00 Uhr | VHS
60+, Kurs-Nr. 72010, 15 Termine

- 22.02. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615

- 21.02. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

- 28.02. **Doppelkopf für Einsteiger** 18:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 32000, 5 Termine

- Cloud & Co. für Frauen ab 55** 18:30 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 54652

MÄRZ 2022

- 02.03. **Acrylmalerei** 16:00 Uhr | VHS
Kurs-Nr. 81000, 6 Termine

- 07.03. **Ganzheitliches Gedächtnis-** 10:00 Uhr | VHS
training für Teilnehmer*innen ab 60 Jahre,
Kurs-Nr. 22120, 8 Termine

- PC-Grundlagen mit dem** 18:30 Uhr | VHS
eigenen Notebook 60plus, Kurs-Nr. 54170,
4 Termine

- 08.03. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615

- 12.03. **Übungsabend Doppelkopf** 17:00 Uhr | Emsdullen
Scharnhorststraße 101, Lingen

- 14.03. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

- 22.03. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615

- 28.03. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

APRIL 2022

- 02.04. **Übungsabend Doppelkopf** 17:00 Uhr | Emsdullen
Scharnhorststraße 101, Lingen
- 04.04. **Übungsabend** 18:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 05.04. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
im „Hubertushof“, Infos Tel. 0591 9778615

Da zurzeit aus Gründen der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen nicht stattfinden, erkundigen Sie sich bitte bei dem Veranstalter!

Regelmäßige Termine

adfc | Ortsgruppe Lingen

Radlertreff im Kolpinghaus Lingen, Burgstraße 25: verkehrspolitischer Dialog – jeden 3. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

März–April: Samstagstouren – jeden Samstag um 14:00 Uhr Radtour in mittlerem Tempo in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Bahnhof Lingen

März–Oktober: Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr gemütliche Nachmittagsfahrten für Jedermann; jeden Montag um 14:00 Uhr gemütliche Radtour – jew. Treffpunkt: Bahnhof Lingen

Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.

Treffen: alle 14 Tage, freitags im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Johanneskirche Lingen

AWO

Seniorentreff: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen, Kontakt: Reinhold Hoffmann, Weidenkamp 5, 49811 Lingen-Baccum, Tel.: 0591 28845694, wegen der Beschränkungen durch Corona Teilnahme nur nach Anmeldung.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken: jeden 4. Samstag im Monat von 14:00–16:00 Uhr im Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen, die Erkrankten können mit ihren Angehörigen an den Treffen teilnehmen. Kontakt: AWO Ortsverein Lingen, Tel. 0157 86687072, wegen der Beschränkungen durch Corona Teilnahme nur nach Anmeldung.

Kostenlose Beratung im Sozialrecht muss bis auf weiteres leider entfallen.

Christ König Darne

Seniorenmesse: Einmal im Monat, Do. 08:30 Uhr

Rosenkranzgebet: Jeden Montag 15:30 Uhr

Senioren-gemeinschaft: Zusammenkünfte im Pfarrheim: i. d. R. an jedem 2. Dienstag im Monat

DMfS Lingen e.V. (Damaschker Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende)

Gemeinsames Mittagessen: Jeden Mittwoch 12:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Goethestraße 22, 49811 Lingen-Damaschke. Anmeldung montags von 08:00–10:30 Uhr unter Tel. 0172 2809433

Don Bosco Damaschke

Senioren-gottesdienst: jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffee und Unterhaltung

Gymnastikgruppe: Jeden 1. und 3. Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Don Bosco Haus

DRK-Kreisverband Emsland e. V.

Freizeitgestaltung: Jeden Montag 15:00 Uhr im DRK-Heim – Gemütliches Beisammensein

Bewegungsprogramme – Training für Körper, Geist und Seele: Jeden Montag 09:00 Uhr und 09:45 Uhr – Wassergymnastik im Linus-Bad; jeden Mittwoch 09:30 Uhr – Tanzen in der Turnhalle Lengericher Str., Lingen-Laxten; jeden Dienstag 14:45 Uhr und 15:45 Uhr – Gymnastik, Bodengymnastik in der Turnhalle Bäume-straße; jeden Mittwoch 09:00 Uhr, 10:15 Uhr sowie 11:00 Uhr – Sitzgymnastik im DRK-Heim; jeden Donnerstag 14:30 Uhr – Sitzgymnastik, St. Josef Kirchengemeinde, Lingen-Laxten

DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“, Clara-Eylert-Straße 6, 49809 Lingen: Jeden Montag 14:00–18:00 Uhr, jeden Mittwoch und Freitag 10:00–14:00 Uhr

Emsdullen – Doppelkopfrunde
Doppelkopf nach DDV-Turnierregeln, Workshops immer von 17:00 Uhr – 17:50 Uhr / Spielzeit ab 18:00 Uhr, 2 Runden à 90 Minuten. Zwischen den Runden 20 Minuten Pause; Ort: Haus der Vereine Reuschberge e. V., Scharnhorststraße 101, 49808 Lingen (Ems); Kontakt: Volker Lessing, eMail: vlessing@t-online.de, Tel.: 0591 48636

GELingen e. V.

Bürozeiten: montags 10:00–12:00 Uhr und donnerstags 09:00–10:00 Uhr
Offener Treff: täglich ab 09:00 Uhr
Offener Treff mit Programm (wöchentlich): montags 12:30 Uhr – Englisch für Fortgeschrittene, 13:45 Uhr – Englisch für Anfänger; dienstags, mittwochs und donnerstags ab 11:30 Uhr – Mittagstisch; dienstags 16:30 Uhr – „Knackige Knochen“ (Sturzprävention); mittwochs 14:30 Uhr – „Kartenkloppen“; donnerstags 10:00 Uhr – Gedächtnistraining; freitags 15:00 Uhr – PC und Smartphone Hilfe; samstags 09:00 Uhr – Frühstücksbuffet
Veranstaltungen im Monat: Jeden 2. und 4. Samstag 14:30 Uhr – Bingo für alle

Heimatverein Darne

Kontakt: Heinz Gehring, Vorsitzender

Volkstanzgruppe: Christel Drees

Heimathausmusikanten: Hanni Heskamp

Integrative Medizin Emsland e. V.
Kostenlose Gesundheitsberatung an jedem Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung 0157 39018857) im Mehrgenerationenhaus, Mühlentorstraße 6

Heimatverein Darne

Kontakt: Heinz Gehring, Vorsitzender

Volkstanzgruppe: Christel Drees

Heimathausmusikanten: Hanni Heskamp

Integrative Medizin Emsland e. V.

Kostenlose Gesundheitsberatung an jedem Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung 0157 39018857) im Mehrgenerationenhaus, Mühlentorstraße 6

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite!

VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

Kneipp Verein Lingen e. V.

Frauengymnastikgruppe 50 plus: Jeden Donnerstag 19:00–20:00 Uhr in der Sporthalle Georgianum

Lingener Briefmarkensammler e. V.

Briefmarkentausch: Jeden 2. Sonntagvormittag im Monat 10:00–12:00 Uhr im Saal „Klaas-Schaper“ (außer März + September)

Lingener Hospiz e. V.

Trauercafé: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Mühlentorstraße 6b

Pinke Panther e. V. – Offener Seniorentreff

Öffnungszeiten: dienstags von 14:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis 18:00 Uhr, samstags von 09:30 bis 18:00 Uhr in den Räumen in der Großen Str. 20 in Lingen

Gedächtnistraining: dienstags ab 14:30 bis 15:30 Uhr

Offener Seniorentreff: dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Mittagstisch: mittwochs und samstags ab 12:00 Uhr mit anschließendem **Spielesachmittag** mit Kaffee und Kuchen

Seniorentreff der Stadtverwaltung Lingen

Jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:30 Uhr im Waldhotel Neerschulte, Lingen-Schepisdorf

Skatclub „Herz Bube“

Übungsabende im Hotel und Restaurant Hubertushof, Lingen: Gastspieler herzlich willkommen

St. Bonifatius Lingen

Seniengruppe: Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:30 Uhr

St. Gertrudis Bramsche

Mittagstisch: jeden 1. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim

Seniengruppe: Treffen s. Programmheft oder auf Anfrage

Herz-Jesu-Freitage: jeden 1. Freitag im Monat Begegnung beim Frühstück mit geistlicher Begleitung

St. Marien Brögbern

Seniorenmesse: jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr mit anssl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

Spielesachmittag: jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e. V.

Mittagstisch für Junioren & Senioren: Jeden Dienstag 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen. Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter Tel. 0151 2600 1535

Zukunftsbüro WABE Holthausen-Biene

Mittagstisch für Senioren: Von montags bis donnerstags ab 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biene,

Am Gemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen. Anmeldung montags von 09:00–10:00 Uhr im Büro WABE, Biener Str. 65, 49808 Lingen, Telefon 0591 9662786, oder per E-Mail mittagessenwabe@gmx.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:

adfc | Ortsgruppe Lingen | www.adfc-emsland.de

AWO | im Falkenheim | Ludwigstr. 42 | Tel. 0591 28845694

Christ König Darne | **Seniengemeinschaft** | Tel. 0591 51465

DRK-Kreisverband Emsland e. V. | Jahnstr. 2–4 | Tel. 0591 80033-0

DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“ | Clara-Eylert-Straße 6

DMfS Lingen e. V. | Friedrich-Ebert-Straße 113 | Hubert Schwerdt | Tel. 0591 9739515

EA | **EmslandArena** | Lindenstraße | Tel. 0591 91295-0

EH | **Emslandhallen** | Lindenstr. 24a | Tel. 0591 91295-0

GELingen e. V. | Lookenstr. 10 | Tel. 0591 97787194

HV Darne | **Heimatverein Darne** | Tel. 0591 1606

Halle IV | Kaiserstr. 10a | Tel. 0591 91512-90

Joh.-Kirche | **Johanneskirche** | Ev. luth. Gemeinde Lingen | Loosstraße 37 | Tel. 0591 91506-13

KF | **Kulturforum St. Michael** | Langschmidtsweg 66a | Tel. 0591 9140–111

Kneipp Verein Lingen e. V. | Pölkerskamp 20 | Vorsitzende: Christiane Mensing | Tel. 0591 1420094 o. 0591 67908

Lingener Briefmarkensammler e. V. | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 53555 | www.lingener-briefmarkensammler.de

Lingener Hospiz e. V. | Mühlentorstraße 6b | Tel. 0591 831647 | Mobil: 0160 6864303 | www.lingener-hospiz.de

LWT | **LWT GmbH** | Neue Straße 3a | Tel. 0591 9144-142

MGH Lingen | **Mehrgenerationenhaus** | Mühlentorstraße 6 | Tel. 0591 9101880

MHD | **Malteser Hilfsdienst** | Lengericher Straße 39 | Tel. 0591 610590

Pinke Panther e. V. | Große Straße 20 | Tel. 0591 12079470

PH | **Professorenhaus** | Universitätsplatz 5–6 | Tel. 0591 91663-0

Seniencampus | Kaiserstraße 10c | Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung Lingen | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de

Seniorenkino | **Filmpalast Cine-World** | Willy-Brandt-Ring 40 | Tel. 0591 9661600

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) | Geschäftsstelle | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de | www.seniorenvertretung-lingen.de

Skatclub „Herz Bube“ | Vereinslokal Hotel und Restaurant „Hubertushof“ | Nordhorner Str. 18 | Tel. 0591 9778615 | www.0444012.dskv.de

SkF | **Sozialdienst katholischer Frauen e. V.** | Burgstraße 30 | Tel. 0591 80062-0 | www.skf-lingen.de

Stadt Lingen | Elisabethstraße 14–16 | FD Soziales | Tel. 0591 9144-520

St. Gertrudis Lingen-Bramsche | **Seniengemeinschaft** | Tel. 0176 23982606

TW | **Theater an der Wilhelmshöhe** | Willy-Brandt-Ring 44 | Tel. 0591 64554

VHS | **Volkshochschule Lingen gGmbH** | Am Pulverturm 3 | Tel. 0591 91202-0 | Anmeldung bei der VHS, **Uhrzeiten etc. entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft**

– Anzeige –



Bestens umsorgt in Lingen

Bestmögliche Betreuung, individuelle Pflege- und Wohnkonzepte sowie ein abwechslungsreiches Programm erwarten Sie in unserer Seniorenresidenz Curanum Lingen.

- Stationäre Pflege
- Ambulanter Dienst
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Bewegungs-/Ergotherapie
- Friseur salon

Jochem-Hamann-Str. 2
49809 Lingen
Telefon: 0591 9133 5
lingen@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

 **Seniorenresidenz Curanum**

Edeltraud Vehr – Hörakustik Vehr

WAS SOLL EIN HÖRGERÄT BEWIRKEN?



Moderne Hörgeräte sind ein Wunder der Technik. Sie schaffen es, sogar schwere Hörverluste auszugleichen und sind dabei trotzdem so klein, dass sie kaum sichtbar in ein Ohr passen. Wir fragten die Fachfrau, worauf man achten muss, wie man zu einem Hörgerät kommt etc.

Was muss man bei der Auswahl eines Hörgerätes beachten?

Unsere Ohren und der schleichend eintretende Hörverlust sind sehr individuell. Daher sollte die Auswahl des passenden Hörgerätes in einem persönlichen Anpassungsprozess erfolgen. Dass der Hörverlust oft nicht richtig auffällt und es eine große Auswahl an Modellen gibt, erschwert den Kauf zusätzlich. Daher empfehle ich ab 50 einen jährlichen Hörtest, der kostenfrei beim Hörakustiker durchgeführt werden kann, und die Entscheidung für einen vertrauensvollen, hinhörenden Berater, der bei der Wahl des Hörsystems unterstützt.

Was bedeutet In-Ear oder Hinter-dem-Ohr-Hörgerät?

Grundsätzlich sagt es schon der Name: Bei einem In-dem-Ohr-Hörgerät sitzt die komplette Technik im Gehörgang, bestenfalls in einer maßgefertigten Schale. Diese Lösung ist gerade aufgrund ihrer Unauffälligkeit beliebt, kann aber nicht bei jedem eingesetzt werden. Das Hinter-dem-Ohr-Gerät ist der „Allrounder“ und heute sowohl technisch als auch optisch interessant.



Braucht man ein Rezept für Hörgeräte?

Für die ersten Hörgeräte ist ein Rezept vom Hals-Nasen-Ohren-Arzt erforderlich. Dieser reinigt die Ohren bei Bedarf, macht eine grundlegende Diagnostik und stellt die sogenannte „Verordnung“ aus. Mit dieser Verordnung ist eine Kostenbeteiligung der Krankenkasse möglich. Der Hörakustiker übernimmt als Service die Abwicklung mit der Krankenkasse und zieht den Beitrag der Kasse direkt von der Rechnungssumme der Hörgeräte ab.

Was zahlt die Krankenkasse?

Die gesetzliche Krankenkasse zahlt derzeit circa 700 EUR pro Ohr für eine Hörgeräteversorgung, die private Versicherung i.d.R. circa 1.500 EUR. Für den Beitrag der Krankenkasse gibt es Hörgeräte ohne eigene Zuzahlung (bis auf eine gesetzliche Zuzahlung i.H.v. 10 EUR pro Ohr). Viele Hörsystemträger entscheiden sich für Modelle mit mehr Komfort oder kleiner Optik, zu denen zugezahlt wird. Welches Modell zu Ihnen passt, klären wir gern in einem individuellen Gespräch.



Gibt es Alternativen zum Hörgerät?

Leider gibt es kein Medikament und keine OP bei der gängigsten Form des Hörverlustes, der sogenannten Altershörminderung. In speziellen Fällen sind andere Lösungen wie ein Implantat notwendig, die jedoch nur spezialisierte Hörakustiker in Zusammenarbeit mit dem Ohrenarzt anbieten. Alternativ kann ein Hörtraining helfen, neuronale Fähigkeiten zum Hören in schwieriger Situation, z. B. beim Restaurantbesuch, zu verbessern.

Haben Sie weitere Fragen an die Fachfrau?

Edeltraud Vehr, Hörakustikmeisterin, Inhaberin

Hörgeräte Vehr GmbH | Mühlentorstraße 1

49808 Lingen | Telefon: 0591 53316

E-Mail: info@hoergeraete-vehr.de

Internet: www.hoergeraete-vehr.de

KREUZWORTRÄTSEL

„Bescheidenheit vor Ostern“

Vertikal:

- 1. Trinkgefäß
- 2. Frühlingsymbol
- 6. russischer Herrschertitel
- 7. Arzneimittelhandlung
- 10. Nervenzentrum
- 12. Gebäckunterlage

Horizontal:

- 3. altertümlich
- 4. Epidemie
- 5. Wochentag
- 8. Mensch mit besonderer Begabung
- 9. der schwarze Erdteil
- 11. unvermittelt



Lösungswort:



Die Lösung können Sie mit dem Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ an die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Emdener Straße 7, 49809 Lingen oder per E-Mail an redaktion.drehscheibe@web.de – Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ senden. Zu gewinnen gibt es 2 Eintrittskarten für das Emslandmuseum Lingen, gesponsert vom Emslandmuseum Lingen. Der Gewinn wird Ihnen zugestellt!

Einsendeschluss ist der 10. März 2022.

Lösung des letzten Rätsels (Kreuzworträtsel):

Kerzenlicht

Der Gewinner ist Clemens Schröder aus Lingen. Er hat eine „Lingen Stadtguthaben“ Karte mit einem Wert von 30,00 Euro gesponsert von der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

– Anzeige –

STARTE JETZT IN EINE GESUNDE ZUKUNFT

myintense+
Abnehmprogramm
+ 2 Monate Fitness, Kurse, Sauna
199,- €

In nur 8 Wochen und 9 Coachings erfährst Du wie Du Deine Lieblingsrezepte auf schlanke Art zubereiten kannst, wie Du fit bleibst und langfristig ein gesundes Gewicht hältst.

Anrufen: 0591 - 800380 / Termin machen und starten!

Angebot gültig bis 31.03.2022.

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

DER Fitnessclub in Lingen
Fit4Lingen GmbH · Schillerstr. 2
Telefon 0591/800 380
www.injoy-lingen.de



DGG-Preis für das Lebenswerk in der Altersmedizin für PROF. DR. DR. KOLB

Für jahrzehntelange, herausragende Leistungen in der Altersmedizin hat der ehemalige Chefarzt der Geriatrie, Prof. Dr. Dr. Gerald Kolb, den erstmals ausgelobten DGG-Preis für das Lebenswerk im Rahmen eines Online-Kongresses erhalten. Jetzt überbrachten der amtierende Präsident, Prof. Dr. Rainer Wirth, und Past-Präsident, Prof. Dr. Hans Jürgen Heppner, von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie persönlich den Preis.

In seiner Laudatio hatte Prof. Dr. Heppner ausgeführt: „Unser interdisziplinär überaus wertgeschätzter Kollege Kolb hat in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich dafür gesorgt, dass unser Fachgebiet der Geriatrie jetzt im Mittelpunkt vieler Behandlungen von älteren Patienten steht.“ Kolb zeichne sich zudem dadurch aus, dass er die Onkologie und Geriatrie näher zusammengebracht habe – insbesondere auch durch seine intensive wissenschaftliche Arbeit, die viele neue Erkenntnisse hervorgebracht habe.

Dass die Geriatrie in Deutschland alles andere als unterrepräsentiert ist, geht auf die Lebensleistung von Gerald Kolb zurück. Elf Jahre war er als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie aktiv – von 2003 bis 2005 als Präsident. In dieser Zeit hat er viele wegweisende Entscheidungen für die Gesellschaft auf den Weg gebracht. Kolb initiierte den Bundesverband Geriatrie mit, war von 2008 bis 2015 Präsident des damaligen Dachverbandes der Gerontologischen und Geriatrischen wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands (DVGG) und seit 2006 war er Mitglied des Scientific Board der European Union Geriatric Medicine Society (EuGMS) – insgesamt gehörte er 16 wissenschaftlichen Gremien und Präsidien an. „Für die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie war Kolb ein Glücksfall“, sagt Hans Jürgen Heppner. Beim Treffen in Lingen wurde deutlich, dass auch Geschäftsführer Ansgar Veer wesentlich bei der



Präsident Prof. Dr. Wirth und Past-Präsident Prof. Dr. Heppner der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie überreichen persönlich den DGG Lebenswerk Preis an Prof. Dr. Dr. Gerald Kolb im Beisein von Hauptgeschäftsführer Ansgar Veer.

Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Geriatrie auf Landesebene und als langjähriger Vorsitzender des Bundesverbandes Geriatrie auf Bundesebene mitgewirkt hat. DGG Präsident, Prof. Dr. Rainer Wirth, schloss: „Die Lingener Geriatrie war und ist ein bundesweiter Leuchtturm in der Altersmedizin.“

Text und Foto: Bonifatius Hospital Lingen gGmbH

– Anzeige –

Unsere Angebote für Senioren in Lingen

Hausnotruf

- | erweiterbar z.B. Rauchmelder, Fallsensor, Sensormatte
- | Hintergrunddienst mit Schlüssel hinterlegung

Fahrdienste

- | Krankenfahrten, Dialysefahrten, Ausflugsfahrten, ...
- | für Rollstuhlfahrer, Fußgänger und im Tragestuhl

Menüservice

- | „Essen auf Rädern“ täglich, auch Sonn- und Feiertage
- | Auf Porzellangeschirr heiß auf den Tisch

Ausbildung

- | Erste Hilfe - für Senioren und Enkel

Besuchs- und Begleitungsdienst

- | ehrenamtlich in Lingen und Umgebung

Mobiler Einkaufswagen

- | immer donnerstags ab 14:30 Uhr
- | wir holen Sie kostenlos ab und begleiten Sie beim Einkauf



Malteser Hilfsdienst

Lengericher Straße 39

49809 Lingen

Tel.: 0591/610 590

www.malteser-lingen.de

info.lingen@malteser.org



Malteser

...weil Nähe zählt.



Ehrenamtliche Tätigkeiten: Büchereigruppe in der Lingner Hedon-Klinik AKTIV IM ALTER

Zu dem Thema „Aktiv im Alter: Ehrenamtliche Tätigkeiten“ hatte ich ein Gespräch mit der ehrenamtlich für die Bücherei der Lingener Hedon-Klinik tätigen Frau Brüggmann, und der Leiterin des Bücherrings im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Emsland-Bentheim, Juliane Schmalisch-Fischer. Das Gespräch fand in der Ringbibliothek der Trinitatis Kirchengemeinde an der Jägerstraße in Lingen statt. Die Patientenbücherei in der Hedon-Klinik ist eine Zweigstelle der Ringbibliothek, in der insgesamt 18 Frauen ehrenamtlich tätig sind.

Die Hedon Bücherei gibt es seit 2003 und wird von sieben ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen geführt. Ihre Motivation ist nicht nur ihr Interesse an Büchern und am Lesen, sondern im Besonderen etwas Sinnvolles im Alter für Andere zu tun.

Die Idee, eine Bücherei für die Patienten der Hedon-Klinik ins Leben zu rufen, entstand auf der Rückfahrt des Büchereiteams von einer Tagung in Hannover. Initiatorin war die damalige Leiterin der Bücherei, Frau Helga Heinsohn. Es blieb nicht bei der Idee!

Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz ist es den ehrenamtlich tätigen Frauen gelungen, den Lesern einen thematisch gefragten, interessanten und aktuellen Bücherbestand anzubieten.

Die Patienten können sich aus dem umfangreichen Bücherbestand die für sie interessante Literatur zum Lesen aussuchen und ausleihen. Dienstag und Freitag wird die Bücherei in den Öffnungszeiten von ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen geführt. Für die nicht mobilen Patienten besuchen diese Damen mit einem Bücherwagen die Patienten auf ihren Stationen und händigen ihnen die gewünschten Bücher aus.

Neben der Bücherausleihe sind den Ehrenamtlichen der Besuch und das persönliche Gespräch mit den Patienten sehr wichtig.

Leider steht diese Bücherei seit März 2020 wegen der Infektionsgefahr mit Corona den Patienten der Hedon-Klinik nicht mehr zur Verfügung.

Es ist zu wünschen, dass sich die Infektionsgefahr mit Corona bald deutlich verringert oder nicht mehr akut vorhanden ist und somit die Bücherei in der Hedon-Klinik den Patienten wieder zur Verfügung gestellt werden kann.



Die Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei in der Hedon-Klinik: Gerda Baumann, Helga Heinsohn, Brigitte Brüggmann, Gertraud Brokmeier, Margret Lammers, Barbara Redwanz (v.l.n.r.), es fehlt Ruth Schulze.

Im Zuge der aktuellen Schließung der Patientenbücherei sind die ehrenamtlich tätigen Damen aus der Hedon-Bücherei nun in ihrer Stammbücherei, der Ringbibliothek in der Trinitatis Kirchengemeinde, tätig. Hier übernehmen sie während der Öffnungszeiten das Ausleihen und die Beratung der Leserinnen und Leser, sowie das Einbinden von Büchern, und noch vieles mehr.

Nach dem Gespräch mit den beiden o. g. genannten Damen ist ganz deutlich zu erkennen wie wichtig und nützlich ehrenamtliche Tätigkeiten in unserer Gesellschaft sind.

„Der persönliche Einsatz von ehrenamtlich tätigen Menschen ist nicht hoch genug ein- und wertzuschätzen“, sagt Juliane Schmalisch-Fischer, Leitung der Ringbibliothek.

„Durch das Engagement in den Büchereien im Krankenhaus und der Gemeinde machen die ehrenamtlich tätigen Damen diese Orte zu lebendigen Plätzen und leisten einen bewunderungswerten Dienst am Menschen!“

Text: Heinz-Gerd Roters/Foto: SVL, Lingen

Lösung des
Rätsels von
Seite 7

Logisches
Denken

SUDOKU

9	1	7	5	6	3	2	8	4
6	3	4	7	8	2	5	9	1
8	5	2	1	9	4	6	7	3
5	9	8	2	4	6	3	1	7
3	2	1	9	7	8	4	6	5
4	7	6	3	5	1	8	2	9
7	6	9	4	2	5	1	3	8
1	8	5	6	3	9	7	4	2
2	4	3	8	1	7	9	5	6

Gutshof Haselünne – Führen Sie bei uns ein selbstbestimmtes und individuelles Leben ES KEHRT LEBEN EIN

Nach nur 15 Monaten Bauzeit wurde der DRK-Wohnpark Gutshof Ende September 2021 feierlich eingeweiht und die ersten Mitarbeiter begrüßt. Nur wenige Tage später bezogen die ersten Bewohner ihre Zimmer in den Wohngemeinschaften, die Namen tragen wie z. B.: „Am Gutsgarten, Zum Herrenhaus, Zum Jagdhaus oder Am Heuerhaus“.

Laut Auskunft von Judith Roosmann, Hausleiterin, reicht das Einzugsgebiet bis Nordrhein-Westfalen, wobei die Demenz-WG auf sehr großes Interesse stößt, da insbesondere im Emsland nur sehr wenig Plätze dafür zur Verfügung stehen.

Einer der ersten Bewohner war ein ehemaliger Haselünner Unternehmer, der bereits Gast der DRK-Kurzzeitpflege Haselünne war und nun die Gelegenheit nutzte, sich im DRK-Wohnpark Gutshof häuslich niederzulassen. Seinerzeit im Hase-med untergebracht, ist der Bereich Kurzzeitpflege jetzt mit 20 Plätzen ebenfalls im Gutshof, Am Schullenriedengraben in Haselünne, angesiedelt. So kehrt nun täglich mehr Leben in den Gutshof und die acht ambulant betreuten Wohngemeinschaften mit jeweils zwölf Plätzen ein. Sechs dieser WGs stehen Senioren und pflegebedürftigen Menschen offen, um in häuslicher Atmosphäre ein selbstbestimmtes Leben zu führen, wobei der tägliche Ablauf jedes WG-Bewohners stark von seinen Gewohnheiten und dessen Alltag geprägt ist. Den Lebensmittelpunkt bildet eine moderne und großzügige Wohnküche, die gemeinsam genutzt wird.

Darüber hinaus beherbergt der Wohnpark Gutshof Haselünne zwei Demenz-WGs mit geschütztem Innenhof, eine außerklinische Intensiv-WG, 20 Plätze in der Tages- und Kurzzeitpflege sowie einen ambulanten Pflegedienst. Für kurze Wege zur ärztlichen Versorgung bietet der Gutshof eine moderne Arztpraxis, die von der Ärztin Adelheid Witschen betrieben wird und die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Ebenso ist das Café der Backmeisterei Haselünne im Gutshof eröffnet, das auch der Öffentlichkeit offensteht. Hier haben Café-Gäste und Bewohner eine tolle Möglichkeit, soziale Kontakte in gemütlichem Ambiente zu pflegen oder neu zu knüpfen.

Darüber hinaus tummeln sich die ersten Kinder der Gutshof-Mitarbeiter in der betrieblichen Kinderbetreuung „Zwergenscheune“ – was den Mitarbeitern ideale Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet. Auch die Senioren freuen sich über die Kinder und damit verbundene gemeinsame Berührungspunkte und Aktivitäten.

„Den Personalbedarf werden wir erfüllen“, meinte DRK-Kreisverbands-Präsident Dieter Sturm im Hinblick auf die etwa 150 zu besetzenden Stellen in Haselünne. Aktuell sind davon etwa 100 besetzt, so dass der Kreisverband mit der Eröffnung weiterer WGs noch freie Stellen im Bereich Pflege anbietet. Die Stellenangebote sind auf der Homepage des DRK-Kreisverband Emsland zu finden: www.drk-emsland.de unter „Jobs“.

Menschen mit Herz und einer Passion für Pflege sind herzlich willkommen.

Text: DRK-Kreisverband Emsland e.V.

– Anzeige –



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Emsland e.V.

Angebote Kurse Aktuell **Jobs** Das DRK



Auf Jobsuche?

DRK-Kreisverband Emsland e. V.
Jahnstr. 2-4 | 49808 Lingen | Tel.: 0591 800330
www.drk-emsland.de | bewerbung@drk-emsland.de

- ✓ sichere Arbeitsplätze
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ sympathische Teams
- ✓ attraktive Vergütung
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ betriebl. Altersvorsorge
- ✓ Fort- & Weiterbildung
- ✓ Gesundheitsprogramme
- ✓ Firmenfitness

Komm ins Team!

Hofläden und Lebensmittelautomaten immer beliebter

PRODUKTE AUS DER REGION

Das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel hat deutlich zugenommen. Viele Menschen möchten sich gesund ernähren und betonen, dass sie regionale und nachhaltige Landwirtschaft bevorzugen. Auch in Lingen und Umgebung hat auf vielen Höfen die junge Generation das Ruder übernommen und spricht ihre Kundschaft mit neuen Ideen, z. B. mit Direktvermarktung, an. Bei Ortsbesuchen fällt auf: Es wird hier eine Vielzahl eigener Produkte wie Milch und Milchprodukte, Eier, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln und Brot mit Getreide vom eigenen Acker angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch Produkte von anderen Höfen und aus dem Bio-großhandel. Als Verkaufsräume dienen mit viel Liebe eingerichtete Hofläden und separat gebaute Blockhütten mit Lebensmittel- und Getränkeautomaten.

Ich habe in unserer Region zwölf zufällig ausgewählte Hofläden mit unterschiedlichem Sortiment besucht. Begleiten Sie mich auf diese Rundreise zu den bäuerlichen Direktvermarktern in der Region: Wer mit dem Fahrrad auf der Diekstraße 145 in Laxten das Milchstübchen erblickt, sollte unbedingt stoppen. Hier können die Flaschen selbst mit der frischen Milch befüllt werden, es geht also von der Kuh direkt zum Verbraucher. Und für Sicherheit ist auch gesorgt: Wie Hausherrin Ulla Stöppelmann berichtet, wird jeden Tag eine Probe gezogen, die Molkerei hat die hervorragende Qualität bestätigt. Zwei Lebensmittelautomaten mit Eiern von freilaufenden Hühnern, Käse, Kakao, Gurken, Spritzgebäck und Kartoffeln runden das Sortiment ab. Es ist den ganzen Tag geöffnet, Telefon: 0591 75858.



Milchstübchen, Hof Stöppelmann

Vom Gauerbach ist es nicht weit nach Lingen-Ramsel. Am Haarweg 15 betreibt dort Familie Speverer ihren Hofladen und eine Blockhütte mit Lebensmittelautomaten. Es ist ein echter Familienbetrieb. Nachdem der Hofladen ein großer Erfolg war, ging man mit der Zeit und baute ein Verkaufshäuschen. Zwei Automaten sind mit frischen Eiern und vielfältigen Produkten von Hof und Garten bestückt. Der Hofladen öffnet um 16:00 Uhr. Die Automaten sind immer einsatzbereit.

Überquert man die Kanalbrücke in Lingen-Altenlingen in Richtung Meppen, fällt links eine Blockhütte und etwas weiter ein mobiler Hühnerstall mit „gackernden“ Hühnern auf. Beides bewirtschaftet Jungbauer Johannes Lübbers. Nach Ausbildung und Studium zum Landwirt, beschreitet er neue Wege in der Vermarktung und bietet nachhaltige und regionale Produkte an. Da passen mobiler Hühnerstall und Blockhütte genau ins Konzept. Der Standort



Jungbauer Johannes Lübbers

befindet sich vielversprechend an einer Bushaltestelle und gut befahrenen Straße. Zwei Regiomaten sind mit Produkten der eigenen Schweine, den Bioeiern der eigenen Hühner, Nudeln, Getränken wie Faßbrause und Weizenbier alkoholfrei bestückt. Auch wenn die Arbeit mit den Hühnern aufwendig sei, denn der Stall muss ständig weitergezogen werden, ist der Bauer zufrieden, denn es kommen viele Rückmeldungen, die den Geschmack der Eier loben.

Zwei Hofläden beschicken auch den Lingener Wochenmarkt. Es sind die Bioland Gemüse-gärtnerei Krüßel aus Sommeringen, Estringer Str. 23, und Obst und Gemüsehof Hortemöller, Zum Biener Busch 6, 49808 Lingen. Die Produkte können aber natürlich auch auf den Höfen erworben werden: Krüßel hat seinen Laden Di. und Fr. von 15:00–18:30 Uhr geöffnet, Hortemöller den ganzen Tag durchgehend mit Selbstbedienung.

Während Krüsel Bioware feilhält, bietet Hortemöller eine breite Palette an regionalen Gemüse- und Jungpflanzen zum Selbstanbau an.

Bei meinen Informationsfahrten habe ich noch drei Blockhütten mit interessantem Sortiment und Ambiente entdeckt:

In Lingen-Holthausen, Brögberner Straße 21, steht ein Schild „Fietzenstop“. Heißer Kaffee und ein vielseitiges Lebensmittelsortiment mit Frischfleisch laden ein. Zum „Klönshnak“ wird auf der Terrasse mit Blick auf die weidenden Angusrinder platzgenommen.

Die Reise geht weiter. Ich lande in der Bremerstraße 23 in 49811 Lingen auf dem Dinkel Hof Klus. Hier gibt es keine Automaten, hier dreht sich alles um Dinkel. Das alte Urkorn steht hoch im Kurs. Viele Mehlsorten und die dazu gehörenden Backrezepte verführen zum Backen. Leider reicht die Zeit nicht, aber ich komme wieder.

In Lingen-Laxten, Brümmersweg 1 hat Fleischermeister Hubert Knue seinen Betrieb. Es ist Do. 12:00 bis 19:00, Fr. 8:00 bis 19:00 und Sa. von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Er führt ein reichhaltiges Sortiment. Das Besondere an seinem Betrieb ist der Verkauf von Fleisch für alle Gelegenheiten aus



Verkaufsautomat von Fleischermeister Hubert Knue

dem Automaten. Der Andrang ist häufig groß. Es scheint die neue Art zu sein, Frischfleisch nach Ladenschluss zu kaufen.

In Hüvede-Sommeringen, An den Höfen 2, betreibt die Hauswirtschaftsmeisterin Dorothea Kley ihren Hofladen. Es ist ein Kleinod jenseits des Trubels der Stadt. In zwei Automaten findet man Hühnersuppe, Gurken, Leberwurst und Brotaufstrich, vom eigenen Hof Kartoffeln, Eier und saisonbedingt auch Suppenhühner.

Lassen Sie sich von den heimischen Produkten und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und die Landwirte der Region.

Text und Fotos: Walter Ahlrichs

„Ruhestand“, von wegen ausruhen!!! Jetzt erst recht RENTE, PENSION

*Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer!!!
(Gesamtschule Emsland)*

Senioren sind ohne Zweifel ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Für ein erfülltes Leben im Alter, solle man nach Franz Müntefering die drei „L“ („Laufen. Lernen. Lachen.“) beherzigen. Worte, die auch bei einem vergangenen Jahresempfang der Seniorenvertretung der Stadt Lingen aufgegriffen wurden.

Nun, an Rente und Pension denkt so manche Person mal früher, eine andere mal etwas später. Ist man dann schließlich in dieser Situation, so gibt es die Möglichkeit, diesen neuen Stand, diesen neuen Lebensabschnitt in Ruhe anzugehen. Einige kommen damit sehr gut zurecht, andere weniger und langweilen sich sogar. Es gibt aber auch eine Kategorie von Personen, die die Rente oder die Pension antritt, aber sogleich oder nach einiger Zeit wieder aktiv wird, manchmal sogar in dem ehemaligen beruflichen Bereich. Diese Möglichkeit soll hier aufgegriffen werden. Im allgemein bekannten Rahmen der Inklusion, Integration, neuen Schwerpunkten, Vorgaben und Personalbedarf, ist jede helfende, ehrenamtlich tätige Hand im Bereich Schule sehr willkommen, insbesondere nun auch nach den sehr fordernden Monaten in der Corona-Krise. So gab es vor dem Lockdown ehrenamtliche Helfer an der Gesamtschule Emsland, die, viele auch bereits schon im Ruhestand befindlich, ihre Unterstützung, ihr Know-how in unterschiedlichen Be-

reichen schulischen Lebens mit-eingebracht haben und bringen, so z. B. im musikalischen Unterricht, beim Werken, auf sozialpädagogischer Ebene oder als Leselernhelfer. Diese Personen



„Laufen. Lernen. Lachen.“ – auch in der Rente weiterhin aktiv und engagiert. Hier stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helfer dargestellt: Frau Margit van Acken (MENTOR-Leselernhelferin an der Gesamtschule Emsland).

Fortsetzung auf Seite 22

Wir bleiben für Sie vor Ort!

Nach dem positiven Votum der jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der Emsländischen Volksbank eG und der Volksbank Lingen eG wurde die Verschmelzung nun durch Eintragung im Genossenschaftsregister rechtskräftig. Zusammen sind wir die Emsländische Volksbank eG.

**„Gemeinsam
für die Region!“**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Emsländische
Volksbank eG



setzen die zu Beginn dieses Textes erwähnten „Rezeptzutaten“ für ein erfülltes Leben im Alter definitiv um – sprich: in Bewegung bleiben („Laufen“), Altes vermitteln und Neues erfassen („Lernen“), zusammen mit jüngeren Menschen arbeiten und gemeinsam Spaß haben („Lachen“). Aktiv werden, physisch und psychisch gesund bleiben. Eine tatsächliche Win-win-Situation, in der alle Beteiligte, ob Senior oder Junior, zufrieden sein können. Der „Generationenvertrag“ lebt und wird hiermit tatkräftig gelebt. An dieser Stelle möchte die Gesamtschule Emsland (sowohl mit der neuen Schulleitung Godehard Otterbeck und seinem Stellvertreter Florian Kienetz als auch der Didaktischen Leitung Claudia Brose) allen ehemaligen und aktiven Personen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in dem Bereich Schule ihren herzlichsten Dank aussprechen! Vieles wäre ohne diese Hilfe nicht möglich gewesen bzw. nicht möglich! Wir sind zuversichtlich, dass dieses kooperative Miteinander auf ehrenamtlicher Basis auch in Zukunft – hoffentlich wieder ohne Corona – erfolgreich fortgesetzt wird. Neue Helfer sind in diesem Zuge natürlich immer herzlich willkommen!

Text und Foto: Alvin B. Lange, Gesamtschule Emsland

- Anzeige -



BES-SER
in Schuss GmbH

GARTENPFLEGE

WIR BRINGEN IHREN GARTEN IN SCHUSS!

Der Inklusionsbetrieb „BES-SER Besonderer Service“ hat sich zum Ziel gesetzt, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Das Team von BES-SER in Schuss, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung, bietet einen mobilen Service in den Bereichen der Garten- und Landschaftspflege, sowie in der Friedhofspflege. Die BES-SER GmbH ist ein Tochterunternehmen des Christophorus-Werkes Lingen e.V.

Weitere Infos: www.bes-ser.de/in_schuss • Tel.: 0591 9142-9182

OPA LINGEN

Emanzipation

Eigentlich hatte ich mir geschworen, mich mit dem Thema Emanzipation nicht mehr auseinander zu setzen. Zu viel wurde darüber diskutiert, zu oft wurde das Wort missbraucht und auch oft genug als Schimpfwort verwendet. Und ehrlich gesagt bin ich auch davon ausgegangen, dass so viele Jahre nach den revolutionären Frauenbewegungen – die ohne Zweifel mehr Gerechtigkeit in unsere Gesellschaft gebracht haben – das Thema längst seine goldene Mitte gefunden hat, und in den meisten Köpfen Frauen und Männer als gleichwertige Lebewesen erkannt wurden.

So denkt man halt blauäugig und geht davon aus, dass das Frauenbild in unserem aufgeklärten Land sich gewandelt hat. Bis zu dem Augenblick, wo man schlaftrunken und gemütlich seine Frühstückszeitung durchgeblättert hat und sich dem unvermeidlichen Berg von Werbebeilagen widmet. Mich interessieren da allerdings eher die Angebote aus den Baumärkten. Nicht, weil ich Einkaufen und Kochen eher meiner Frau überlasse, sondern weil ich ein leidenschaftlicher Handwerker bin und immer auf der Suche nach guten und preiswerten Werkzeugen und Materialien. Man muss schon aufpassen, dass man trotz niedriger Preise nicht irgendein wertloses Zeug angedreht bekommt. Denn darauf, dass jemand keine Ahnung davon hat, wie gutes Werkzeug auszusehen hat, spekulieren die Sonderangebote natürlich immer wieder. Sie kennen das ja sicher auch: Superschnäppchen Schrauberzieher-Set, 30-teilig für neun Euro neunzig! Dass diese Dinger sich nach dem Auspacken extrem leicht anfühlen und sich fast ängstlich in die Hand schmiegen, um sich dann panikartig in dem Augenblick zu verbiegen, sobald sie nur eine Schraube von weitem sehen, wird natürlich nicht verraten!

„Wieso“, frage ich mich beim Durchblättern des Werbeblattes, „bieten die nur immer wieder so etwas an? Sollte es wirklich Leute geben, von denen sich die Werbefritzen erhoffen, dass sie darauf hereinfallen?“

Ich schüttelte den Kopf und blätter weiter – und dann – plötzlich offenbart sich mir, auf wen diese Werbung für Billigwerkzeug zielt! Frauen! Die nächste Anzeige, die mir ins Auge springt, kann es nicht deutlicher ausdrücken! Frauen! Denn was ich da sehe, verschlägt mir fast die Sprache.



Ein Damen-Werkzeug-Set wird dort angeboten. Mal davon abgesehen, dass sich die Bedeutung der Wörter „Damen“ und „Werkzeug“ vom Sinn her ohnehin widerspricht – wurden der Schraubenzieher, der Hammer, die Zange, das Teppichmesser nebst Maßband, mit einem rosafarbenen Blümchendekor versehen! Natürlich das Set für 9,98 Euro.

Da war es also wieder. Unverblümter konnte man seine Meinung von Frauen wirklich nicht darstellen. Offensichtlich gehen die Macher davon aus, dass das Billigwerkzeug gerade gut genug für Frauen ist und dass diese, während sie sich mit dem unbrauchbaren Zeug herumquälen, zumindest an den hübschen Blümchen auf den Griffen erfreuen würden. Oder gehen die cleveren Jungs gar davon aus, dass Frauen ohnehin nicht wissen, wozu welches Werkzeug gebraucht wird? Dass sie sogar glauben, die Zange wäre dazu da, sich gründlich die Augenbrauen zu zupfen? Ich nahm einen kräftigen Schluck Kaffee und fragte mich, weshalb es noch immer nicht in den Köpfen angekommen ist, dass es ebenso viele Frauen wie Männer gibt, die gern handwerklich arbeiten und die auch nicht zusammenbrechen, wenn sie eine Kettensäge benutzen. Und ebenso viele Männer kochen leidenschaftlich und gut und sind mit Freude Hausmänner. Was geht nur in einem Kopf vor, der glaubt, dass Frauen auf Blümchenwerkzeug abfahren?

Ich blättere die restlichen Werbebeilagen durch, in der Erwartung, auf den Lebensmittelseiten oder bei den Haushaltsartikeln ähnliche Angebote speziell für Männer zu finden. Mir schwebt da zum Beispiel ein Mixer mit verchromtem Harleyhandgriff vor oder zumindest ein Sieb im Fussballdesign von Bayern München! Aber nichts dergleichen. Kein Besen mit Turboantrieb, kein Kochtopf mit Auspuffanlage, nichts, nichts, nichts!

Enttäuscht werfe ich den ganzen Papierkram in den Papiermüll. Und jetzt frage mich allen Ernstes: „Wer wird hier veräppelt?“ – Am Ende doch wohl beide Geschlechter?



Rufen Sie noch heute an!
0591 610 98 12

Kai tauscht dein Haus.de



Kai Adam,
Immobilienkaufmann &
Sachverständiger

Sie möchten sich verkleinern aber Ihre Nachbarschaft nicht verlassen...
 Kinder ausgezogen, Haus zu groß, zu viel Arbeit, zu großer Garten...
 Lebensumstände geändert, körperlich beeinträchtigt...
 Man bleibt in seiner gewohnten Umgebung...
 Die Nachbarn bleiben die selben...
 Die Wege bleiben die selben...
 Es fallen Renovierungskosten am Haus an...

Die Sanierung steht an und kein Geld dafür übrig...
 Wir helfen, ohne, dass Sie ein Darlehen benötigen...
 Wir erledigen wirklich alles für sie... sogar den Auszug...
 Wir tauschen ihr Haus in eine seniorengerechte barrierefreie Wohnung im EG, OG oder PH...
 Bei EG-Wohnung: Separater Eingang mit einem kleinen Teil Garten möglich...
 Gemeinsame Planung Ihrer Wohnung...
 Modernste Technik...
 Garantie, da Neubau – keine Reparatur- oder Renovierungskosten für eine sehr lange Zeit...
 Bleibt Eigentum und kann auch verkauft oder vererbt werden...

Bilderquelle: bruce mars © unsplash.com



& Projektentwicklung GmbH & Co. KG

www.Adam-Immobilie.de

Adam Immobilie T 05 91 610 98 12
 Fiskediek 7 F 05 91 610 98 13
 49809 Lingen (Ems) info@adam-immobilie.de

Lösungen bis ins kleinste Detail

Lassen Sie sich kreativ beraten und inspirieren!



Wir zeigen Ihnen gern in unseren Ausstellungsräumen kreative Badgestaltungen – auf verschiedenste, ganz individuelle Wünsche abgestimmt.

Bärbel Wortmann-Abeln, Firma Wortmann



Wortmann GmbH

Schillerstraße 18 – 49811 Lingen

Tel. (0591) 710900 – Fax (0591) 7109022

www.wortmann-lingen.de – info@wortmann-lingen.de